

Wir haben die heilige **Teresa von Avila** zur Patronin des heurigen Jungfamilientreffens erwählt. Sie ist eine im Gebet erfahrene Ordensfrau mit sehr praktischem Sinn. In diesen neun Tagen nehmen wir im Geist mitten unter ihren Schwestern Platz und lauschen, wie sie als erfahrene und geliebte Mutter uns alle zur Freude an Gott hinführt.

Sie wendet sich jeden Tag zuerst an ihre Schwestern, doch zugleich auch an uns mit ihrem liebevollen Zuspruch. Danach erhebt sich ihr Gebet zum Herrn. Wenn wir ihrem Geistesflug auch nicht immer folgen können, so wissen wir doch, es ist alles echt und bestätigt durch ihr Leben. Damit wachsen auch uns allmählich die Flügel zum innerlichen ganz persönlichen Gespräch mit Gott, zum Inneren Gebet.

Diese Novene dauert vom Montag, 12. Juli 2021 bis zum Dienstag, 20. Juli.

Dem Gebet der heiligen Teresa, die ganz unter dem Schutz der Jungfrau Maria stand, schließt unsere Novene jeweils das Ehre sei dem Vater und das Ave-Maria an.

## Montag, 12. Juli

### 1. Tag: O mein Herr, Welch ein treuer Freund bist Du !

*Ihr Lieben, gewöhnt euch daran, Jesus stets bei euch zu haben. An der Seite eines so guten Freundes sollt ihr immer bleiben, soweit es euch nur möglich ist!*

GEBET:

O unendliche Güte meines Gottes! Wer Deine Nähe erträgt, den erträgst Du!  
Wie beschenkst Du mich, wie geduldig wartest Du zu,  
bis ich Deine Art annehme, während Du inzwischen die meine erträgst!  
Du rechnest mir die Stunden, da ich Dich geliebt habe, zum Verdienst an;  
und auf eine spontane Reue hin vergisst Du alles, womit ich Dich beleidigt habe.

O Herr des Himmels und der Erde! Wie ist es doch möglich,  
Dich schon in diesem sterblichen Leben in solch inniger Freundschaft zu genießen!  
Stärke Du meine Seele und mache sie bereit, etwas für Dich zu tun;  
denn es ist schwer, soviel von Dir zu empfangen, ohne Dir etwas dafür zu vergelten.  
Sieh doch, hier ist mein Leben, meine Ehre und mein Wille:  
Dein bin ich, verfüge über mich nach Deinem Wohlgefallen!  
Amen.

*Ehre sei dem Vater.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*

## **Dienstag, 13. Juli**

### 2. Tag: O Herr, gib mir dieses Wasser !

*Seht, der Herr lädt uns alle ein! So halte ich es auch für gewiss, dass alle, die auf dem Weg nicht stehen bleiben, von diesem lebendigen Wasser zu trinken bekommen. Der Herr hat es uns versprochen, und Er verleihe uns die Gnade, dass wir es so suchen, wie es gesucht werden muss.*

GEBET:

O mitleidiger und liebevoller Herr meiner Seele! Du bist es, der uns ruft:  
„Kommt alle zu mir, die ihr Durst habt! Ich gebe euch zu trinken.“  
Du Leben, das uns Leben spendet, versage mir dieses klare Wasser nicht!  
Herr, ich sehne mich danach, ich bitte Dich darum, ich komme deshalb zu Dir.

Du kennst meine Not, Du weißt das Heilmittel für meine trockene Seele.  
O ihr lebendigen Quellen, entsprungen aus den Wunden meines Gottes!  
Wie sicher gehen wir durch so viele Gefahren hindurch, wenn wir  
unsere Sehnsucht an dieser göttlichen Quelle stillen.  
Amen.

*Ehre sei dem Vater.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*

## **Mittwoch, 14. Juli**

### 3. Tag: O treue Liebe, die dem Vorbild der Liebe nachfolgt !

*Seid überzeugt: Je mehr ihr in der Liebe zum Nächsten fortschreitet, umso mehr nimmt eure Liebe zu Gott zu. Er liebt uns so sehr, dass Er als Lohn unserer Nächstenliebe auch unsere Gottesliebe vielfach wachsen lässt. So müssen wir gut darauf achten, wie es mit unserer Nächstenliebe steht.*

GEBET:

Jesus! Wie groß ist doch Deine Liebe zu den Menschenkindern!  
Darum können wir Dir keinen größeren Dienst erweisen, als dass wir zuweilen  
sogar Dich verlassen aus Liebe zu den Menschen und zu ihrem Wohl.  
Ja ich staune, dass wir Dich dann nicht verlieren, sondern nur noch inniger besitzen!

Wir genießen dann zwar nicht Deine vertraute Nähe, doch die Seele freut sich,  
Dir dabei zu gefallen. Und wir werden bestärkt im Wissen:  
Wer den Nächsten nicht liebt, der liebt auch Dich nicht, o mein Herr!  
Denn so große Liebe hast Du zu den Kindern Adams gezeigt, als Du für sie alle  
Dein Blut gegeben hast. Verleihe uns darum diese Deine Liebe!  
Amen.

*Ehre sei dem Vater.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*

## **Donnerstag, 15. Juli**

### 4. Tag: Mein Gott, keinen anderen Willen will ich haben als den Deinen

*Unsere Hauptsache ist, dass wir uns Ihm mit Entschiedenheit hingeben, so dass Er in uns hineinlegen kann, was Er will, und auch herausnehmen kann, was Er will. Diese wahre Vereinigung mit Ihm ist mit seiner Hilfe möglich, wenn wir in voll entschlossen mit seinem göttlichen Willen eins werden wollen.*

GEBET:

Du meine unendliche, unermessliche, grenzenlose Weisheit,  
erhaben über alles Verstehen der Engel und Menschen!

O Liebe, die mich mehr liebt, als ich selbst es vermag oder begreife!

Warum, Herr, will ich etwas anderes, als Du mir geben willst?

Nein, ich will nicht mehr auf etwas bauen, das ich selbst für mich will.

Verfüge Du mit mir nach Deinem Wohlgefallen, nichts anderes will ich mehr.

Mein ganzes Glück und Heil liegt darin, dass ich Dir gefalle.

Das alte, enge Ich soll sterben, und Er lebe in mir! Er lebe und gebe mir das Leben.

Herr, was frage ich noch nach mir? Für mich bist nur Du da.

Amen.

*Ehre sei dem Vater.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*

## **Freitag, 16. Juli**

### 5. Tag: Herr, wohin Du das Kreuz trägst, dahin will ich es mit tragen

*Wollt ihr wissen, wie der Herr denen tut, die zu Ihm aufrichtig sprechen: Dein Wille geschehe? Fragt seinen Sohn, der so sprach, im Garten beim Gebet. Er sprach es mit Entschiedenheit und von ganzem Herzen. Seht, wie der Vater seinen Willen erfüllte und ihm das Leiden sandte! Seht, meine Schwestern, was der Vater dem Einen gab, den Er über alles liebte! Doch vergesst auch nicht die wunderbare Frucht, die daraus kam für Ihn, den Sohn, und für uns alle!*

GEBET:

Mein Herr, mein höchstes Gut! Für mich bist Du in die Welt gekommen,  
hast so entsetzliche Leiden auf Dich genommen und so scharfe Geißelstrieche erhalten.

So will ich die Leiden, die kommen mögen, für Dich gern tragen,

sie als ein Gut sehen, das mir gewählt, Dir ein wenig nahe und Dir ähnlich zu sein.

Lass uns, Herr, miteinander gehen.

Wohin Du das Kreuz trägst, dahin will ich es tragen, gemeinsam mit Dir.

Amen.

*Ehre sei dem Vater.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*

## **Samstag, 17. Juli**

### 6. Tag: Für mich bist Du hier geblieben im Heiligsten Altarsakrament

*Wie der Vater aus eigenem Entschluss seinen Sohn gesandt hat, so will nun sein Sohn uns ebenso aus freiem Willen nicht mehr verlassen, sondern Er bleibt bei uns. Und da Er alles erträgt und weiter ertragen will, um auch nur eine Seele zu finden, die Ihn aufnimmt, so möge diese eine Seele die eurige sein!*

GEBET:

Herr, Du Reichtum der Armen, wie wunderbar weißt Du die Seelen zu nähren!  
Und so große Schätze zeigst Du ihnen nur allmählich,  
damit sie nicht überwältigt werden davon.  
Wenn ich darum die erhabene Majestät verborgen sehe in einer so kleinen Hostie,  
muss ich über solch tiefe Weisheit staunen.

Du hast Dich völlig unserer Schwachheit angepasst,  
damit uns Deine große Macht nicht schrecken kann beim Genuss so erhabener Gnade.  
Wenn Du Deine Größe nicht verhülltest,  
wer würde es dann, o Herr, wohl wagen,  
so oft und so frei zu Dir hinzu treten,  
um unser Elend zu vereinen mit Deiner erhabenen Majestät.  
Gepriesen seist Du, Herr, von allen Deinen Geschöpfen.  
Amen.

*Ehre sei dem Vater.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*

## **Sonntag, 18. Juli**

### 7. Tag: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen!

*Um seine großen Erbarmungen zu erkennen, genügt es schon, dass mir der Herr nicht bloß einmal, sondern so oft verziehen hat. Ja, eher würde ich müde, Ihn zu betrüben, als seine Majestät aufhörte, mir zu verzeihen. Er ermüdet nicht, zu geben. Unerschöpflich ist sein Erbarmen: ermüden auch wir darum nicht, es zu empfangen.*

GEBET:

O mein Herr und Gott! Bist Du nicht der Sünder wegen in die Welt gekommen?  
Hast Du uns nicht um einen teuren Preis erkaufte?  
Hast Du nicht unsere falschen Freuden durch Marter und Geißelhiebe gelöscht?  
Meine Blindheit hast Du geheilt, als Du Dir Deine göttlichen Augen verbinden ließest.  
Meine Eitelkeit hast Du besiegt durch Deine scharfe Dornenkrone.  
Ja, Herr, das alles bereitet jetzt Schmerz derjenigen, mir, die Dich nun liebt!

Allein das tröstet mich nun: Dein Erbarmen wird in Ewigkeit gepriesen werden,  
wenn all mein Elend vor Deinem Gericht erscheinen muss.  
An wem, o Herr, könnte sich Deine Barmherzigkeit strahlender zeigen  
als an mir, die ich durch meine bösen Taten die großen Gnaden so lange verdunkelt habe,  
die Du mir zu erweisen begannst!  
O wie viel Grund habe ich, mein Herr, Dein Erbarmen ohne Ende zu besingen!  
Amen.

*Ehre sei dem Vater.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*

## **Montag, 19. Juli**

### **8. Tag: Steh doch, o Herr, Deiner Kirche bei!**

*Wenn wir uns alle dafür einsetzen, für die Verteidiger Deiner Kirche, die Verkünder und Prediger, die Theologen und Lehrer mit Hingebung zu beten – wie sehr würden wir dadurch diesem meinem geliebten Herrn zu Hilfe kommen! O meine Schwestern, helft mir alle, diese Gnade von Gott zu erleben! Dazu hat er euch zusammen geführt und berufen. Das ist eure Aufgabe und euer Beruf, das ist das Ziel eurer Gebete.*

GEBET:

Schau auf mein Verlangen, o mein Gott, mit dem ich diese Bitte an Dich richte!  
Vergiss, was ich selber Falsches getan habe, um Deines Namens willen,  
und hab Erbarmen mit so vielen Seelen, die dem Verderben entgegen gehen.  
Steh Deiner Kirche bei!

Wende neuen Schaden von ihr ab und sende Licht in alle diese Finsternisse!  
Herr, schau nicht auf unsere Verblendung,  
sondern sieh das Blut, das Dein Sohn für uns vergossen hat.  
Wir sind doch das Werk Deiner Hände,  
darum hilf uns in Deiner großen Macht und Güte.  
Amen.

*Ehre sei dem Vater.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*

## **Dienstag, 20. Juli**

### **9. Tag: Lobpreisen sollen Dich alle Deine Geschöpfe ohne Ende!**

*Zur innigsten Einheit hast Du die Seele gerufen, mein Herr, zur Vermählung mit Dir, wo sie auf sich selbst vergessen darf. Sie denkt nicht mehr daran, ob es für sie noch einen Himmel oder ein Leben oder eine Ehre gebe. Sie erstrebt und wünscht nur mehr das Eine, Deine Ehre, und dass Du geliebt werden mögest von allen Geschöpfen. So lebt sie in großer Freiheit, unbekümmert um alles, was sonst noch geschehen mag – außer sie sieht, dass sie etwas beitragen kann zu Deinem Lob und Dank. Dafür würde sie herzlich gern auch ihr Leben einsetzen.*

GEBET:

Du unser Gebieter, höchste Macht und Güte, o Weisheit ohne Anfang und Ende!  
Deine Vollendung ist ohne Grenze,  
Deine Vollkommenheit übersteigt allen Begriff, ein Meer von Wundern,  
Du Schönheit, die alle Schönheiten in sich umschließt.  
Du, die Stärke selbst!

O Gott, mein Gott, Du Schöpfer alles Geschaffenen!  
Allmächtig bist Du, und unbegreiflich sind alle Deine Werke.  
Sei gepriesen, mit ewigem Lob sei gepriesen!  
Lobpreisen sollen Dich, o Herr, alle Geschöpfe ohne Ende,  
denn bei Dir kann es kein Ende geben,  
Du Anfang und Ende und Ewiger Seliger Tag!  
Amen, ja Amen.

*Ehre sei dem Vater.*

*Gegrüßet seist du, Maria.*